

Dürfen Schüler an Seen/am Meer... baden? Baden-Württemberg

Beitrag von „John2“ vom 13. Juni 2009 23:39

Es geht hier doch um eine prinzipielle Frage, da sollte man sich doch nicht an dem Wort Spaß aufhängen oder gar pädagogische Kunst darin sehen, den Schülern möglichst viele Vorschriften zu machen.

Verantwortungsbewusstsein muss Trumpf sein, sonst nichts!

Wie haltet ihr es mit Schülern in einer Großstadt, mit oder ohne gebundener Freizeit?

Maßnahmen zur Sicherheit (Gruppenbildung, Handynummer, Verbote der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel usw. sind selbstverständlich), aber will (darf) ihnen den "Spaß" an einem selbständigen Einkaufsbummel nehmen?

Ist es unpädagogischer oder weicheiiger, berechtigten Schülerwünschen im Bewusstsein der Verantwortung nachzugeben und nach bestem Wissen und Gewissen Gefahrenmomente zu minimieren, als sich hinter Verboten, Verordnungen und Sicherheitsaspekten zu verschanzen, damit die Schüler verzichten lernen!

Was ist bequemer, Kollege Mikael????